

**Vergabe der Installationen der Heizungssanierung im Schulzentrum Besigheim**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	08.06.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	15.06.2021	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Nach der Klausurtagung im Frühjahr 2019 sollte die Sanierung der Heizzentrale im Schulzentrum priorisiert werden. Dennoch war es bei der Aufstellung des Haushaltsplans der Stadt Besigheim schwer, die Gesamtmaßnahme in einem Bauabschnitt zu finanzieren. Deshalb wurden Bauabschnitte gebildet und für den Einbau im Jahre 2020 zunächst lediglich die Verteilung ausgeschrieben. Zur Submission der Ausschreibung lag kein Angebot vor.

In der Folge wurde durch das Gremium nochmals priorisiert und für das Folgejahr die Ausschreibung der Verteilung und des Blockheizkraftwerkes (BHKW's) in einem Bauabschnitt geplant und ausgeschrieben. In der gesamten Zeit wurden die entstehenden Kosten der Preisentwicklung nicht angepasst.

**II. Beschlussvorschlag**

1. Der Auftrag zur Ausführung der beiden Bauteile Verteilung und BHKW muss auf 2 Bauabschnitte aufgeteilt werden.
2. Die Firma Gaiser, Ulm, wird beauftragt, die Verteilung der Heizung im Schulzentrum zum Angebotspreis von 431.015,94 €, in 2 Bauabschnitten, zu erneuern.
3. Die Firma Gaiser, Ulm, wird beauftragt, das BHKW im Jahre 2022, nach Verabschiedung des Haushaltsplans, so bald als möglich einzubauen.
4. WKU, Heilbronn, wird beauftragt, die Bauüberwachung für diese Installationen zu erbringen.

### III. Begründung

Zunächst war geplant, lediglich die Verteilung der neuen Zentrale im Schulzentrum zu beauftragen. ISUF hatte dieses Vorgehen in der öffentlich geförderten Begleitberatung dem Gremium im Oktober 2019 empfohlen, da einer der bestehende Kessel noch nicht abgängig sei. Es könne ein sukzessiver Umbau der Anlage erfolgen, bei dem zunächst die Verteilung mit 170.000 € und danach nach Ausbau eines Kessels der bestehenden Doppelkesselanlage abgebaut würde. An dessen Stelle sollte der Einsatz eines BHKW zum Preise von 190.000 € die Grundlast des Energieverbrauchs abdecken. Dazu wurde nach der Schätzung des Büros ISUF, Weiskirchen, aus dem Jahre 2019, ein Betrag von 170.000 € im Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

Nachdem ISUF BHKW und Verteilung geplant hatte, wurden die Bauarbeiten und Installationen ausgeschrieben. Bei der Submission lag kein Angebot vor. Damit war das Zeitfenster der Durchführung der Arbeiten in den Sommerferien 2020 verloren.

Für den Haushaltsplan 2021 wurde ein Betrag von 350.000 €, ohne Fortschreibung, wieder in die Haushaltsplanung aufgenommen und hier auch finanziert. Das Ingenieurbüro, welches die Stadt bereits beim Wörth-Kindergarten und dem Umbau der Krone beraten hatte, wurde beigezogen und beauftragt, die Ausführungsplanung der Heizungssanierung zu übernehmen und sowohl BHKW, wie auch die Verteilung, nochmals auszuschreiben.

Die Planung wurde im März 2021 fertiggestellt und veröffentlicht und im April eröffnet. Während der Angebotsphase fiel auf, dass nur wenige Firmen Leistungsverzeichnisse anforderten. Daraufhin wurde seitens der Verwaltung und des Ingenieurbüros weitere Firmen angefragt, die Interesse bestätigten. Zur Vergabe lag jedoch lediglich ein Angebot vor. Ein weiteres Angebot wurde auf einem der Mailserver der Stadt als E-Mail abgegeben und konnte aus formalen Gründen nicht gewertet werden. Allerdings ist der Preis etwa im Bereich des wertbaren Angebotes interessant, weil hier nachweislich eine ähnliche Angebotshöhe erreicht wird.

Fa. Gaiser, Ulm	431.015, 94 €
Fa. Hirth, Nordheim Angebot als E-Mail	435.145, 40 €

Das Angebot der Firma Gaiser wurde seitens des Büros WKU, Heilbronn, wirtschaftlich und rechnerisch geprüft, entspricht den Vorgaben und die Firma möchte die Arbeiten für die Stadt ausführen. Allerdings stehen im Haushaltsplan lediglich die bereits zum Haushaltsplan 2020 projektierten 350.000 € zur Verfügung. Hierin waren lediglich Baukosten berücksichtigt worden. Nach Rücksprache mit dem Kommunalamt im Landratsamt Ludwigsburg wäre eine Aufhebung unter Umständen möglich. In Abstimmung mit der Verwaltung ist das Ingenieurbüro jedoch der Auffassung, auch bei neuerlicher Ausschreibung keine besseren Preise zu erreichen. Hier wirken sich die erheblichen Preissteigerungen der letzten Monate, insbesondere in den technischen Gewerken, aus. Allerdings ist die Kalkulation des Büros ISUF seit 2019 nicht fortgeschrieben worden. Deshalb wird vorgeschlagen, den Auftrag in 2 aufeinander folgenden Haushaltsjahren abzuwickeln.

Die Firma ist mit diesem Prozedere einverstanden. Es ist auch nach dem Beschluss des Gremiums am 15.06.2021 immer noch möglich, das Zeitfenster der Sommerferien 2021 zu nutzen und die Verteilung einzubauen. Die Lieferzeiten der einzubauenden Teile wurden hierbei berücksichtigt. Der Einbau des BHKW ist innerhalb der Heizperiode möglich und würde nach Verabschiedung des Haushaltsplanes etwa im Februar 2022 erfolgen.

### IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Der energieeffiziente Ausbau der technischen Anlagen im Schulzentrum sollte schnell vorangetrieben werden.

## **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan der Stadt auf Seite 245 enthalten.